

## **Markus 2,1-12**

***Und nach einigen Tagen ging er wieder nach Kapernaum, und es wurde bekannt, dass er im Hause war. Und es versammelten sich viele, so das sie nicht Raum hatten, auch nicht draussen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort.***

***Und es kamen einige zu ihm, die brachten einen Gelähmten, von vieren getragen. Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, machten ein Loch und liessen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag.***

***Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. Es sassen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen: Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein?***

***Und Jesus erkannte sogleich in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh umher? Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden – sprach er zu dem Gelähmte: Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim! Und er stand auf, nahm sein Bett und ging alsblad hinaus vor aller Augen, so dass sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen: Wir haben so etwas noch nie gesehen.***

- 1. Gott ist heilig**
- 2. Nur ein Weg**
- 3. Menschen machen sich auf zu Jesus**
- 4. Jesus Christus**

## 1. Gott ist heilig.

### Der Gelähmte

In unserer Geschichte geht es um einen Gelähmten um einen „paralutikos“ oder auch Gichtbrüchigen. Gicht ist eine Stoffwechselkrankheit mit verminderter Harnsäureausscheidung. Die Harnsäure lagert sich besonders in den Gelenken ab und verunmöglicht die Bewegung. Das Problem bei dieser Krankheit ist also, dass die Giftstoffe des Körpers nicht mehr ausgestossen werden, den Körper vergiften und Ablagerungen (Gichtknoten) an den Gelenken bilden und so dessen Beweglichkeit verunmöglichen.

Geistlich übersetzt gleicht dieser Gelähmte einem Mensch, der Sünde in seinem Leben duldet. Diese lagert sich in seinem Leben ebenso in allen wichtigen Bereichen ab und zerstört die Funktionsfähigkeit dieses Menschen. Genauso wie gichtige Gelenke den Menschen entstellen, wird abgelagerte Sünde im Menschenleben sichtbar. Fehlende Empfindungslosigkeit, unterdrückter Neid, Hass, Geiz, Habgier...

Gemäss dem Gesetz des alten Testaments war der Gelähmte, wie verschiedene andere Missbegildete von der Gegenwart Gottes im Heiligtum des Tempels ausgeschlossen.

### **3. Mose 21.18**

***Denn keiner, an dem ein Fehler ist, soll herzutreten, er sei blind, lahm, mit einem entstellten Gesicht, mit irgendeiner Missbildung.***

Im Neuen Testament begegnen wir immer wieder verschiedenen Gebrechen und Missbildungen, die uns einen Spiegel unserer innerer Deformationen zeigen.

**Der Blinde** – er kann nicht sehen - Verstand und Intellekt haben und doch nicht erkennen

**Der Krüppel** – Funktionsunfähig infolge verstümmelter Glieder – Gleichgültigkeit, abgestorbenes Empfindungsvermögen...

**Der Taube** – er kann nicht hören und nicht sprechen – Unfähig mit anderen in Gemeinschaft zu leben

**Der Stumme** – er nimmt alles auf, versteht auch vieles, erzählt es aber nicht weiter... eventuell Menschenfurcht...

**Tote** – alles ist da – nur das Leben fehlt. Ohne Leben nützen alle Organe, Muskeln, das Blut das Gehirn nichts. Das Gewissen ist abgestorben.

**Arme** – Mangel an allen Fronten – Menschen, denen es an Gottes Gütern fehlt, an seiner Reinheit, an seiner Gerechtigkeit.

**Aussätzig** – zerfressen bei lebendigem Leib – Gottlose, die durch das Gift der Sünde zerfressen werden.

**Unreine Geister** – Manipuliert und versklavt von Satan, dem Fürst dieser Welt – Esoteriker

---

**Vers 3. Mose 21.23:**

***Aber zum Vorhang soll er nicht kommen noch zum Altar nahen, weil ein Fehler an ihm ist, damit er nicht entheilige mein Heiligtum; denn ich bin der Herr, der sie heiligt.***

Gott ist heilig er ist völlige Liebe - uneigennützig. Wir Menschen sind Sünder - Egoisten. Zwischen diesen beiden Welten steht eine unüberwindliche Kluft.

Wenn wir mit wirklich gelähmten, blinden, taubstummen Menschen zusammenkommen oder uns nur einmal in ihre Lage versetzen, scheint es uns klar, wie beeinträchtigt sie sind.

Diese Beeinträchtigung prägt auch uns, wenn Egoismus regiert.

Es gibt nur eine Tür durch diese Mauer – Jesus Christus – er war sündlos – von Geburt bis Tod – bis Auffahrt – uneigennützig - Liebe.

## 2. Nur ein Weg

**Jesus ist der Ausweg:**

**Matthäus 11,5 und 6 :**

***Blinde werden sehend, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, Taube hören, Tote stehen auf, Armen wird das Evangelium gepredigt und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert.***

Nun zurück zu unserem Text Vers 1-2:

***Und nach einigen Tagen ging er wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, daß er im Hause war. Und es versammelten sich viele, so daß sie nicht Raum hatten, auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort***

### **Viele sind es die Heilung brauchen.**

Es gibt so viele Menschen, die eine Begegnung mit Jesus brauchen, dass auch unser Haus zu klein wäre. Hoffentlich gehören wir nicht zu den Pharisäern, die zu forderst bei Jesus standen, aber seine Gegner waren und jenen den Weg versperrten, die mit ehrlichem Herzen zu Jesus wollten.

Es reicht nicht ein Haus um all jenen das Wort von Gott weiterzusagen, die die Heilung von Jesus brauchen. Es reicht auch der Platz vor dem Haus nicht. Deshalb sagt uns Christen Paulus im **2. Kor. 5.20 Wir sind Botschafter an Christi statt.**

### **Jesus sagte ihnen das Wort.**

Er brachte keine Psychologie, er brachte keine billige Gnade... – sondern er brachte ihnen das Wort vom Vater, der die Sünder liebt - aber Sünde hasst. Er brachte ihnen das Wort vom verlorenen Sohn, auf den der Vater gewartet hat und den der Vater mit Freuden aufnahm, nachdem der Sohn zurückgekehrt ist.

### 3. Menschen machen sich auf zu Jesus

***Mk 2,3 Und es kamen einige zu ihm, die brachten einen Gelähmten, von vieren getragen.***

Vier sind gesund – einer ist gelähmt. Der Gelähmte hat seinen Zustand erkannt und will auch zu Jesus – aber er braucht seine Freunde, die ihn zu Jesus bringen.

Die vier gesunden Freunde sind ein Vorbild für uns Christen, die wir Christus als Herrn nachfolgen wollen. Wir sind herausgefordert Gelähmte zu Jesus zu bringen. Das können Menschen sein, die erlösungsbedürftig sind, Busse brauchen und zur Wiedergeburt kommen müssen, das können auch Geschwister sein, mit sündhaften Taten oder Gewohnheiten, die Ermahnung brauchen.

Es braucht uns, die wir uns gegenseitig motivieren, eng mit Jesus zu leben.

#### **Der Gelähmte muss zu Jesus**

Die vier Freunde wissen, dass ihr Freund der Gelähmte nur bei Jesus gesund werden kann. Er muss zu Jesus. Das sollte auch unsere Therapie sein, wenn wir erkennen, dass jemand durch die Sünde verunstaltet ist.

***1Jo 1,9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.***

#### **Die Menge der Menschen ist im Weg**

***Mk 2,4 Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, machten ein Loch und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag.***

**Pharisäer** – Menschen, die sagen, dass sie auf Gott hören, aber seine Gegner sind, versperren den Weg zu Jesus, Christen, die nicht authentisch mit Jesus leben, sondern Christen sind, die „fleischlich“ leben, denen es letztlich nur um sich selbst geht, stehen anderen Menschen, die Jesus suche, im Weg.

Wie ist es bei uns: Wenn Menschen in eure Gemeinde kommen – sehen sie Jesus. Wenn jemand dir begegnet – im Alltag – sehen sie Jesus? Die Leute standen dem Gelähmten vor der Tür.

### **Die vier gesunden Freunde finden einen Weg**

Die wahre Gesinnung der Freunde des Gelähmten zeigt sich gerade in der Schwierigkeit der Situation. Sie haben echtes Erbarmen über den Gelähmten und lassen nicht locker. Sie finden den Weg aufs Dach. Sie brechen ein Loch und lassen den Gelähmte direkt vor die Füße Jesu.

Dieses Loch brechen, ist das beseitigen aller Hindernisse, die den Weg zu Jesus behindern. Alle Vier sind beteiligt. Wer weiss, dass nur die Begegnung mit Jesus heilen kann, der hat Ideen den Menschen eine Begegnung mit Jesus zu verschaffen.

Daniel Hermann hat ein Beispiel eines Fischhändlers genannt, der Wickelpapier mit aufgedrucktem Evangelientexten benutzte, um seine Fische einzupacken. Kinderstunden im Quartier.. es gibt viele Möglichkeiten.

### **Zusammenarbeit**

Sie arbeiten zusammen. Menschen wie diese 4 Freunde finden zur Zusammenarbeit, weil sie das gleiche Ziel haben. Sie streiten nicht über den Weg. Sie sind einmütig und damit auch stark und wirkungsvoll.

### **Widerstand**

Immer wenn wir wirklich das Evangelium verkündigen, werden wir auf Widerstände stossen, wie diese 4 Freunde. Vielleicht machen die Behörden nicht mit, oder andere Widerstände türmen sich auf. Wir dürfen uns nicht aufhalten lassen. Es geht um das Leben des Gelähmten in unserer Hand.

Was glaubt ihr wohl, was die Leute dachten als sie das Hämmern und Krachen der Aufbrecharbeiten gehört haben. Was glaubt ihr, was der Hausbesitzer gemeint hat zu den Brecharbeiten, was glaubt ihr, was jene meinten, die direkt unter dem Loch standen, als der Staub und der Dreck runterfiel. Von all dem haben sich die Freunde nicht abhalten lassen.

### **Das Loch genügt nicht.**

Der Gelähmte muss von allen Vieren heruntergelassen werden, direkt vor die Füße von Jesus.

Das herunterlassen ist vergleichbar mit dem vor den Herrn bringen im Gebet. Wir haben das Vorrecht mit unserem Herrn reden zu dürfen. Wir können unsere gelähmten Freunde dem Herrn im Gebet vor die Füße legen und er wird durch seinen heiligen Geist eingreifen.

### **Es brauchte vier Freunde**

Wir sind diese Freunde. Ein Freund allein genügt nicht, die Last wäre hier zu schwer gewesen. Das ist die Aufgabe der Gemeinde. Wir wollen z.B. , dass unsere „gelähmten Kinder“ zu gesunden werden und den Herrn Jesus als ihren Herrn aufnehmen und gläubig werden. Hierzu sind die Eltern aufgerufen. Vater und Mutter übernehmen eine Seite der Tragbahre. Der Sonntagschullehrer sollte auch anpacken und wer von uns in der Gemeinde spielt für unsere Kinder den 4. Mann an der Bahre.

Wir sind alle herausgefordert mitzuhelfen Gelähmte vor den Herrn zu bringen.

### **Vor den Herrn bringen**

Die Aufgabe der 4 Freunde war in jenem Moment beendet als er vor Jesus lag. Wir können keine Menschen bekehren. Wir sollen Sie vor den Herrn bringen.

### **Die Voraussetzungen des Gelähmten**

- Er musste seine Krankheit erkennen – im vollen Ausmass – auch die Ausweglosigkeit anderer Heilmethoden erkannt haben.
- Er musste die Tortur des auf das Dach schleppen lassens durchstehen (offenbar werden vor dem Himmel)
- Er musste den Mut haben sich durch das Loch vor Jesus herunterzulassen (offenbar werden vor den Menschen)
- Er musste sich seinen Freunden anvertrauen.
- Sein Glaube in die Heilerfähigkeit des Heilands musste da sein.

## 4. Jesus Christus

### **Mk 2,5-12**

**Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.** Es saßen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen: **Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein? Und Jesus erkannte sogleich in seinem Geist, daß sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh umher? Damit ihr aber wißt, daß der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden - sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim! Und er stand auf, nahm sein Bett und ging alsbald hinaus vor aller Augen, so daß sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen: Wir haben so etwas noch nie gesehen.**

### **Jesus heilt das Herz**

Als Jesus den Mann in seinem Glauben sieht, spricht er ihm Vergebung der Sünden zu. Dies ist das Wichtigste für diesen Mann, dass er mit Gott versöhnt ist.

Die Heilung des Menschen ist nicht das Wichtigste – sondern die Versöhnung mit Gott. Wir Menschen haben Probleme weil wir Gott verlassen haben. Wir müssen zu Gott zurückkehren und Jesus Herrn sein lassen. Gott kennt unsere wahren Bedürfnisse.

### **Zum Zeugnis für die Welt – die Heilung des Körpers im Gehorsam**

Damit ihr wisst, dass Jesus Macht hat, Sünden zu vergeben. Jesus heilt den Menschen zum Zeugnis für alle Anwesenden, dass er Gott ist und dass seine Erlösungsbotschaft stimmt..

**Das ist der Sinn unseres Lebens: Zeugnis der Macht Gottes zu werden und die Botschaft seiner Erlösung zu verkündigen.**

## Die Heilung geschieht nur weil der Gelähmte gehorsam ist.

Im Gehorsam gegen sein Wort werden wir gesund. Jesus Christus will und wird im Gehorsam gegen sein Wort dann Leben nachhaltig verändern.

## Der Gelähmte ist gehorsam im Unmöglichen.

Jesus befiehlt ihm etwas unmögliches – aus dem Gesichtspunkt eines Gelähmten.

Oft erscheint es uns unmöglich biblische Prinzipien in unserem Leben anzuwenden. Wir sollen unseren Feinden vergeben. Wir sollen das Wort weitergeben. Wir sollen unsere Brüder lieben, unsere Nächsten, unsere Ehepartner. Im Gehorsam wird uns der heilige Geist ausrüsten und befähigen.

### Der Befehl des Herrn

Steh auf, nimm dein Bett und geh heim

### Steh auf

Hebräer 12.11+12 –

**Jede Züchtigung aber, wenn sie da ist, scheint uns nicht Freude, sondern Leid zu sein; danach aber bringt sie als Frucht denen, die dadurch geübt sind, Frieden und Gerechtigkeit. Darum stärkt die müden Hände und die wankenden Knie.**

Oder an anderer Stelle „Nimm dein Kreuz auf dich“.

Jesus sagt uns hier, ich haben einen Plan für dein Leben, unterstelle dich meinem Befehl. Folge mir nach.

### Nimm dein Bett

Das Bett zeigt die Bedürftigkeit des Menschen. Gott kennt unsere Bedürfnisse. Wir sollen arbeiten, essen, trinken und schlafen. Der Lahme soll sein Bett mitnehmen. Wir dürfen leben. Das Bett ist aber nicht das Ziel, sondern es gehört mit zum Befehl nach Hause zu gehen. Wir brauchen das Bett auf dem Weg. Das Bett ist nur Begleiterscheinung auf dem Weg. Ist unser Wohlstand Inhalt des Lebens oder nur Begleiterscheinung eines Lebens, dass Gott hingegeben dienen will?

## **Geh heim**

Unsere erste Wirkungsstätte soll unser Zuhause sein. Zeugnis im normalen Alltag, am Arbeitsplatz – dort wo ich Lebe.

Auch beim Gerasener der von seiner Besessenheit befreit wurde, und der gerne Jesus begleitet hätte, gab Jesus den Auftrag in seine Stadt zurückzukehren und dort Zeuge zu sein.

## **Das Zeugnis der Heilung hat die Menschen entsetzt und bringt echte Ehrfurcht**

Echte Evangeliums-Verkündigung, bringt die Menschen dazu, sich vor Gott zu fürchten indem sie ihre Sünde erkennen. Wer vor Gott Ehrfurcht hat, anerkennt seinen Herrschaftsanspruch. Wer in Jesus trotz seiner Schuld das Entgegenkommen und die Liebe unserer himmlischen Vaters sieht, öffnet sein Herz und unterstellt sich seiner Herrschaft mit Freude und Dankbarkeit. Wer erkennt, dass er als Besitzloser und unnützer Mensch nun als Sohn und Tochter vom Schöpfer der Welt „adoptiert“ wird, ist dankbar und erkennt seinen Reichtum. Wer dankbar ist, wird sich hingeben und Freude haben, einen Weg zu kennen, dieser Dankbarkeit Ausdruck verleihen zu können.

## **Zusammenfassung**

Der Gelähmte – Bild auf die Sünde

Jesus ist die einzige Tür zur Heilung, die in der Versöhnung mit Gott liegt  
Vier Freunde suchen und finden einen Weg, den Gelähmten vor Jesus zu bringen.

Jesus heilt das Herz

Und zum Zeugnis für die Welt den Körper.

Steh auf – nimm dein Bett und geh heim.